

Die „Virginus-Affaire.“

Nachrichten aus Madrid. — Die Lage heißt ernst.

Madrid, 20. Novbr. (Spezialdepesche des „N. Y. Herald.“) Die Beziehungen zwischen den Ver. Staaten und Spanien sind höchst ernst und ein Krieg wird wahrscheinlich unvermeidlich sein. Nach Empfang der Nachricht von der Gefangennahme des „Virginus“ kam General Castelar in die amerikanische Gefangenschaft und trüdte sein Verhalten über das Ereignis aus. Zu gleich erklärte er, daß stenge Befehle nach Cuba abgegangen seien, um jede Vertheilung von Waffen einzustellen. Am demselben Tage erhielt Gen. Siles eine Depesche des Sekretärs Gisch mit der Mitteilung von der Expedition, und ersuchte den Minister der auswärtigen Angelegenheiten, den nach Cuba abgehenden Befehl möglichenfalls mit Gewalt durchzuführen. Der spanische Minister bezweifelte in seiner Antwort die Wichtigkeit der Mitteilung und ebenso die Ermächtigung des Generals zu den von ihm ergrienen Schritten. Daraufhin richtete General Siles dem Namen seiner Regierung einen formellen Protest gegen die grausame Megelei und gegen die Verletzung der amerikanischen Flagge und forderte darin, daß Spanien seinen Befehl auf Cuba absetzung verweigere, dem Vertrag von 1796 getreue, nach welchem jedem Amerikaner ein regelmäßiger Prozeß bewilligt werden mußte, und fügte es, daß die telegraphische Verbindung mit Cuba unterbrochen sei.

Dieser Protest wurde mit der Erklärung erwidert, daß die Streitigkeiten lediglich eine Angelegenheit Spaniens seien, daß die Gefangenen des „Virginus“ Piraten seien und daß Spanien seine Einwilligung Americas in seine innere Angelegenheiten dulden werde.

Nach diesem Schriftwechsel verlangte General Siles eine Unterredung und wiederholte dem Minister der auswärtigen Angelegenheiten gegenüber die im Protest enthaltenen Forderungen, erhielt jedoch wieder die Antwort, daß Spanien seiner Macht gestatte, sich in seine innere Angelegenheiten einzumischen, und beide Seiten trennten sich in äußerst gereizter Stimmung, so daß General Siles erklärte, daß er von nun an mit dem spanischen Cabinet nur in schriftlichem Verkehr treten könne.

Wie es heißt, sind folgende die von unserer Regierung dem spanischen Cabinet gestellten Forderungen:

1. Höfliche Auslieferung des „Virginus“ an amerikanische Regierungsbeamten in einem Hafen der Ver. Staaten.
2. Die Freilassung der überlebenden Gefangenen, die unter amerikanischem Schutz zu sein haben.
3. Weltenschädigungen für die Erben aller hingerichteten Gefangenen des „Virginus“.
4. Die Befreiung des Gen. Turriel und aller verantwortlichen Officiere.
5. Die sofortige und bedingungslose Abschaffung der Sklaverei auf Cuba.

Wie man glaubt, ist die Antwort der spanischen Regierung auf diese Forderungen durch unseren Gesandten nach Washington abgeschickt worden.

Von Rah und Fern.

— Stimmt für Grant, sonst kriegen wir schlechte Zeiten! —

— Die Hinkel und Turkeys gehen immer noch barfüßig.

— In Memphis, Tenn., soll das gelbe Fieber fast gänzlich verschwunden sein.

— In Cleveland, Ohio, ist die Blatternkrankheit ausgebrochen.

— Das neue Wasserwerk zu Altoona kostet \$300,000 und kann täglich 3 Millionen Gallonen Wasser pumpen.

In Pittsburg, Titusville und Meadville sind bereits Suppenhallen etabliert worden, so auch hier in Harrisburg.

— Gov. Hartranft hat Warren als Derklichkeit für das Irrenhaus des nordwestlichen Pennsylvanien gut gebraten.

— Die Ver. Staaten Flotte besteht aus 51 Panzerschiffe, 10 Raddampfer, 28 Bugschiffe, 6 Zellschiffe, 20 Geschiffe, mit 1390 Kanonen.

— In Belfast, Maine, ist der Mörder John T. Woodmann des Mordes im ersten Grade wegen Tötung von Emma Gordon schuldig bekannt.

— Die Mägen, Schallackfieber, Croup und Diphteria sind gegenwärtig den Kindern sehr gefährlich und bringen Trauer in mancher Familie.

— Mrs. Edwin M. Stanton, Wittwe des verstorbenen Kriegsministers, starb am Dienstag in voriger Woche zu Chesnut Hall, bei Philadelphia.

— In Westmoreland County betraut sich Jakob Hayners, legte sich auf das Bahngelände und schlief ein. Er erwachte in einer besseren Welt.

— Auf Cuba sind bis jetzt im Ganzen 138 Mann vom „Virginus“ hingerichtet worden. „Dante Sam“ schüttelt den Kopf, will aber doch keinen Krieg gegen Spanien, da General Sherman damit nicht einverstanden sein soll. — Warum, warum!

— Der große Schwitzer Laced in New York ist in vier Auftragsparthe für Schuldig gefunden und zu 4 Juchthaus verurtheilt worden.

— Heute ist Danneberg, ein. Wir gewöhnlich werden die Bank und die Geschäftshäuser in unserer Stadt geschlossen sein, und die Turkeys bedauern müssen.

— In Sugar Valley, Clinton County, sind kürzlich Aern von Silbererz entdeckt worden, die eine lohnende Ausbeute versprechen.

— In Potsville in der Mörder Joseph Brown, wegen der Tötung des beschriebenen Ehepaars Krämmer in der Nähe von Auburn, im ersten Grade schuldig gefunden worden. Er muß baumeln.

— In Altoona betete ein Pfaff: „Herr, erbarme Dich des John Spanahan, der eine Wirthschaft hält an der vorliegenden Brücke. Strafe ihn entweder mit Krankheit oder lasse ihn als unsere Stadt ziehen.“

— Am Dienstag Morgen erlitt der zum Tod verurtheilte Mörder Am. S. Scharp aus den Tombs in New York, indem er sich in Brauenkleider anstaltete. Eine fast nackte Frau fand man in seinem Zimmer in der Zelle! —

— Der Bankfälscher J. P. Doctor wurde in Lancaster, Pa., schuldig erkannt und zu zweijähriger Haft in den städtischen Juchthaus verurtheilt. Er hat \$19,000 von dem sich angelegenen Geld eingestrichen.

— Alles spürt die schlechten Zeiten. Viele Arbeiter laß sich gar nicht mehr über nur einmal die Woche rauchen und die kleinen Schuwbücher polieren einander gegenseitig die Schuhe, um doch etwas zu thun zu haben.

— Henry Kowling, alias Keull, der in Elizabeth, N. J., festgehalten wird, weil er einen Mordversuch auf eine Frau gemacht haben soll, die mit ihm aus Hamburg hierher entlaufen war, bat seit seiner Inhaftung jede Nahrung verweigert. Die Frau ist auf der Besserung.

— Die spanische See Flotte zählt im Ganzen 7 Panzerschiffe, 10 Schraubenfregatten, 5 Schraubenkorvetten, 21 Schraubenavisos, 48 Kanonenboote 2 Transportdampfer, 22 Raddampfer, zusammen 129 Dampfer, mit 25,510 Pferdekraft und 787 Kanonen; hierzu noch 3 Segelschiffe mit 32 Kanonen.

— In Tremont, Schuykill County, ereignete sich am 19. Nov. in einer Kohlengrube eine Explosion von Schwefeldampf, wobei sieben Männer schrecklich am Kopf und im Gesicht verbrannt und ein anderer Arbeiter, Namens J. Williamson, getödtet wurde. Die Aufregung der Frauen und Kinder der Unglücklichen soll eine schreckliche gewesen sein.

Veränderung der Eisenbahnzeit.

Die Passagierzüge der Pennsylvania Eisenbahn verlassen seit vorigen Montag das Lancaster Depot wie folgt:

Nach Westen.	Nach Osten.
Eric Postzug	1 25 Morg.
Pacific Express*	2 40 "
Post-Zug über Mount Joy	11 25 "
Post-Zug No. 2 über Columbia	11 25 "
Schnellzug	3 35 Nachm.
Harrisburg Accommodation	7 34 "
Lancaster Zug	10 05 "
Pittsburg Express	11 00 "
Cincinnati Express*	12 10 Morg.
Philadelphia Express	4 55 "
Schnellzug*	6 30 "
Lancaster Zug	9 05 "
Pacific Express*	1 35 Nachm.
Elmira Express	3 10 "
Harrisburg Accommodation	6 00 "

Der Columbia Accommodation-Zug wird Columbia um 2.10 Nachmittags verlassen und in Lancaster ankommen um 2.45 Nachmittags. Zurückkehrend, wird Lancaster um 3.45 Nachmittags verlassen, und in Columbia ankommen um 4.20 Nachmittags.

* Die einzigen Züge welche täglich fahren.

Begleiter für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.

Züge verlassen das Pennsylvania Central Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:

Nach Osten.	Nach Westen.
Philadelphia Express	3.20 Mor.
Schnellzug	5.10 "
Lancaster Zug (via Mount Joy)	7.35 Vorm.
Pacific Express	12.10 "
Elmira Express	1.50 Nachm.
Harrisburg Accommodation	4.00 "
Cincinnati Express	10.50 Nachm.

Wegleiter.

Eric Postzug	3.05 Morg.
Eric Express	5.05 Nachm.
Pacific Express	4.10 Vorm.
Weg-Passagierzug	8.00 Vorm.
Postzug	1.30 Nachm.
Schnellzug	5.15 "
Pittsburg Express	11.40 Nachm.
Cincinnati Express	12.40 Morg.

Carpets, Carpets, Carpets, &c.

Friedrich W. Dingst,
213 Nord Zweite Straße,
(Christian Snaveh's alter Platz.)
Harrisburg, Pa.,
Händler in

Carpets,
Del-Tücher, Fuß-Matten,
Brüssel-Carpets, sowie feinen andren Carpets,
Große Erniedrigung im Preise!

Wir haben jetzt einen großen Vorrath obgenannter Artikel auf Hand. Es sind die besten im Markt, und werden zu den billigsten Waer = Preisen verkauft.

Es wird Deutsch in diesem Store gesprochen.
Man vergesse nicht den Platz:
No. 213 Nord Zweite Straße, oberhalb Vocust.
Harrisburg, Mai 1, (Oct. 30.) 1873—1j.

Kohlen!
Tippet und Jauf,
Händler in
Kohlen,
Ecke der Race und Nagle Straße,
neben Tippet's Dampfessel-Fabrik,
Harrisburg, Pa.

Da Hr. Jauf selbst ein Deutscher ist, so werden die Geschäften in beiden Sprachen geführt.
September 11, 1873

Schuh-Pallast!
Sobien erhalten
ein großes und auserwähltes Assortment
Schuh, Stiefeln, Rubbers,
zu sehr niedrigen Preisen.

Man spreche vor, und untersuche unsern Vorrath und Preise.
Henry Mohrer,
Schuh-Pallast, Freimaurer-Halle, Dritte Str.,
Harrisburg, Pa.,
November 6, 1873—1j.

Opera-Haus
Kleider- und Furnischung = Goods =
Bazar!
Ein vollständiger Vorrath!
Wir verlangen blos, daß man unsre Waare unter
suche, und dann urtheile!
S. Frank & Co.,
Freimaurer Halle = Block,
Dritte Straße, Harrisburg, Pa.
November 6, 1873—3Mt.

Germania
Kou- und Spar- Verein,
No. 2.

Dieser deutsche Verein sammelt sich jeden Samstag Abend um 8 Uhr im Lokal des Gen. C. W. König. Diejenigen, welche sich einem guten und vortheilhaften Verein anschließen wollen, sind freundlich eingeladen, den Versammlungen beizuwohnen.

Jakob Lechner, Präsident.
C. F. Sieber, Sekretär.
Harrisburg, März 17, 1872.—1j.

F. A. Koehmer,
Plumber & Gas-Fitter,
No. 25 Süd Zweite Straße,
Harrisburg, Pa.

Essentielle sowie Privat-Gebäude werden mit den modernsten und besten
Gas- und Wasser-Fixturen
zu den billigsten Preisen versehen.
Harrisburg, März 30, 1871. 1j.

Northern Central - Eisenbahn.
(Winter - Tabelle.)

Durch- und direkte Route nach Washington Baltimore, Erie, Elmira, Buffalo, Rochester und Niagara Falls.

Fünf Züge täglich
von und nach
Baltimore & Washington City
Bier Züge täglich

nach und von der Nord- und Westweg Susquehanna, dem nördlichen und westlichen Pennsylvania und New-York.

Von und nach Montag, Nov. 3, 1873, verlassen Passagierzüge das Pennsylvania Eisenbahn-Depot täglich wie folgt:

Westlich (nach Erie etc.),
Postzug, verlä. Harrisburg täglich, ausgenommen Sonntag, um 8.30 Morgens, Harrisburg um 1.30, und Williamsport um 6.35 Abends Anfuhr in Elmira 10.35 Nachm.
Schnellzug verläßt Harrisburg täglich, ausgenommen Sonntag, um 1.40 Nachm., Harrisburg um 5.05 Nachm., aus kommt Abends um 9.10 in Williamsport an.
Harrisburg Accommodationzug verläßt Harrisburg täglich, ausgenommen Sonntag, um 3.50 Nachm., Anfuhr in Harrisburg um 7.45 Abends.

Pacific Expresszug verlä. Harrisburg um 11.20 Morgens, Harrisburg um 3.05 Nachm., Williamsport um 7.50 Vormitt., (ausgenommen Sonntag), Elmira um 12.05, Anfuhr in Cananabaga um 3.35.

Renovo Accommodationzug verläßt Harrisburg täglich, ausgenommen Sonntag, Morgens um 8.25, Williamsport um 1.10 Nachm. und kommt um 3.35 Nachm. in Renovo an.

Südlich (nach Baltimore),
Postzug verläßt Elmira 5.45 V. M., Williamsport 9.30 Morgens, Harrisburg um 2.10 Nachm., Anfuhr in Baltimore um 6.35 M. M.
Der Schnellzug verläßt Cananabaga täglich ausgenommen Sonntag um 12.05 Nachm., Elmira um 4.15 Nachm., Williamsport um 9.30, Abends, Anfuhr in Harrisburg um 2.50 Morgens.
Expresszug verläßt Harrisburg 5.10 V. M., Anfuhr in Baltimore um 8.45 V. M.
Cincinnati Expresszug verläßt Harrisburg täglich um 10.50 Nachmitt., und kommt um 2.20 Vorm. in Baltimore an.
Baltimore Accommodationzug verläßt Harrisburg täglich, ausgenommen Sonntag, um 8 Uhr Morgens, und kommt um 21.25 Nachm. in Baltimore an.
Harrisburg Accommodationzug verläßt Renovo täglich, ausgenommen Sonntag, um 1 Nachm., Anfuhr in Harrisburg 7.50 Abends. Um weitere Auskunft wende man sich an die Office im Pennsylvania Eisenbahn-Depot.
A. J. Cassatt,
Gen.-Superintendent,
Harrisburg, Nov. 3, 1873.

Gustav E. Reichmann's

Bier- Brauerei,
Am Straße,
Middletown, Pa.

Stunden werden stets mit gutem frischen Bier versorgt. Auswärtige Bestellungen werden mit Dank angenommen.
Middletown, Pa., October 28, 1873—1j.

Neue Waaren!
Billige Preise!
Reelle Behandlung!

Indem ich sobien von Philadelphia und Baltimore zurückgekehrt bin, wolle ich eine **große Auswahl** von allen in mein Fach einschlagenden Artikel eingekauft habe, bestehend aus
Damen- & Kinder- Bonnets, Hüten
u. s. w., sowie hübsche **Bänder**, und überhaupt alle Artikel, welche zu einem vollständigen **Pfuchmacher-Geschäft** gehören. Ich lade deshalb freundlich die Damen von Marietta und Umgebung ein, bei mir vorzusprechen, ehe sie irgendwo kaufen, da ich mein Bestreben sein wird, meinen Kunden jede Befriedigung zu geben. Reelle Behandlung wird versprochen.
Katharina Koch,
Pfuchmacherin,
Market Straße, Marietta, Pa.,
October 2, 1873—1j.

Kohlen, Kohlen!
Gescht zu
Kaber & Leidig's
Office: No. 9. Nord Dritte Straße,
ober

Süd Zweiten Straße (nahe der Vine)
wo ihr alle Sorten Kohlen sowie auch Feuer- & Holz zu den billigsten Preisen haben könnt.
Da Dr. Kober der deutschen Sprache mächtig ist, so werden die Geschäften in beiden Sprachen geführt.—Give them a call.
Harrisburg, Dtl. 9. 1873—1j.

E. Engeltraut's
Germania = Hotel
und
Koffhaus,
No. 2330 Markt Straße,
Philadelphia, Pa.

Die feinsten Weine, Liqueure und Lagerbier, sowie die besten Delikatessen stets auf Hand.
Philadelphia, December 19, 72—1j.